

60 Jahre Posaunenchor Hachmühlen

Am Ostermontag feierte der Posaunenchor Hachmühlen sein 60. Jubiläum. Begonnen wurde mit einem feierlichen Gottesdienst, in dem die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu im Mittelpunkt stand. So taucht denn auch das „Halleluja – Lobet den Herrn“ in vielen Liedern, Psalmen und Texten auf und passt gut zu der frohen Botschaft von Ostern. Pastorin Barbara Daentzer stellte es daher in den Mittelpunkt ihrer Predigt.



Der Chor als Jubilar unter der Leitung von Dr. Simon Schnelle leistete umfangreiche musikalische Unterstützung, an der Orgel wirkte Stefan Bothur. Und umrahmt von viel Musik wurde Henrike Philippa Heine getauft. Ein gelungener Auftakt für das Jubiläum. Im Anschluss lud der Chor die Gemeinde zum Empfang ins Gemeindehaus.

Dort begrüßte Wilfried Scholz die Gäste und freute sich, dass er Ralf Flügge-Kranz als „Laudator“ gefunden hatte, der diese Aufgabe auch gutgelaunt annahm. Er stellte kurz die Entwicklung des Chores vor – mit einem Blick auch „hinter die Kulissen“:

1966 wurde der Chor von Eiko Hartmann gegründet. Nach einiger Zeit kamen die



Münderaner Bläserinnen und Bläser dazu, viele Jahre später gingen die Hachmühler nach Bad Münder, es gibt also schon lange einen gemeinsamen Chor. Der Chor war so ein bisschen wie ein Familienbetrieb. Spielten die Eltern, kamen automatisch die Kinder dazu wie z.B. bei den Familien Hartmann und Schnelle. Oder die Brüder standen gemeinsam im Chor wie bei Goetz, Markwirth oder Flüge-Kranz. Nachwuchsprobleme gab es nicht.

Instrumente wurden damals vom Dachboden geholt oder anderweitig weitergegeben, eigene Instrumente waren zu teuer. Da war erstmal polieren angesagt.

Schließlich kamen noch die diversen sonstigen Aktivitäten des Chors zur Sprache über Weihnachtsfeiern, Weserfahrten oder die Übungswochenenden fürs Adventskonzert in Nienstedt bzw. Lauenstein. Und viele Hachmühler wissen von der Tradition, am 1. Mai auf dem Treckeranhänger der Familie Herbst durchs Dorf zu fahren und vielen Menschen mit einem Ständchen eine Freude zu bereiten. Ralf konnte auch die ein oder andere Anekdote zum Besten geben, so dass es ein kurzweiliger Vortrag wurde und die Zeit wie im Flug verging.

60 Jahre Posaunenchor und Heidi Bergmann ist als Gründungsmitglied immer noch aktiv dabei – Respekt! Dafür gab es viele lobende Worte von Wilfried Scholz und Simon Schnelle und einen schönen Blumenstrauß. Sie hob hervor, dass der Chor ihr noch immer viel bedeutet und dass es die Gemeinschaft und der starke Zusammenhalt sind, die diesen Chor auszeichnen. Ein gutes Fundament dafür, dass wir uns noch viele Jahre an dem Chor erfreuen dürfen.



